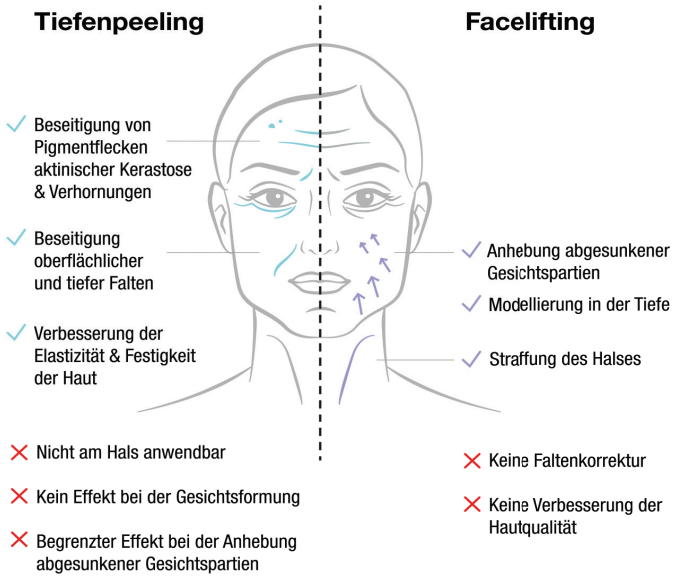
Tiefes Phenol Peeling vs. Facelifting und die Bedeutung der Wirkstoffkosmetik

Wenn es um die Gesichts- bzw. die Hautverjüngung geht, können wir heute auf ein breites Spektrum an Behandlungsmethoden zurückgreifen. Dabei sind chirurgische Gesichtsliftings immer noch die Verfahren der Wahl, um abgesunkene Gesichtspartien und den Hals wieder in eine jüngere Form zu bringen. Aber auch das chemische Tiefenpeeling hat einen hohen Stellenwert in der modernen Ästhetischen Medizin. Beide Methoden sind in der Lage, Altersveränderungen des Gesichts zu korrigieren.

Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler

Facelifting oder Tiefenpeeling?

Um für die Patienten die bestmögliche Behandlungsmethode zu definieren, ist es entscheidend, die Charakteristik und Eigenheiten beider Methoden zu kennen und diese optimal einzusetzen bzw. sinnvolle Kombinationsbehandlungen festzulegen. Denn sowohl in Bezug auf Indikationen als auch auf den Behandlungsablauf und die Ausfallzeit unterscheiden sich das Facelifting und das Tiefenpeeling grundlegend.



01

Stärken des Facelifts

Die primäre Aufgabe des chirurgischen Faceliftings ist es, abgesunkene Gesichtspartien wieder anzuheben und das Gesicht in gewissem Maß in der Tiefe zu modellieren. In der Regel betrifft die Korrektur den Bereich der unteren Gesichtshälfte sowie den Hals. Insbesondere bei der Halsstraffung gibt es keine vergleichbar effektive Alternative zum chirurgischen Lifting.

In Bezug auf die Hautoptimierung hat das Facelifting allerdings keinen Einfluss. Gewisse Falten werden durch die mechanische Straffung zwar optisch geglättet, allerdings nur begrenzt. Demzufolge ist das Facelifting nicht unbedingt die richtige Wahl, wenn wir eine reine Faltenreduzierung erreichen möchten. Auch Indikationen wie Hyperpigmentierung, Überverhornungen oder vergrößerte Poren lassen sich mit einem Lifting nicht korrigieren.

Stärken des Tiefenpeelings

Im Gegensatz zum Facelift erreichen wir mit dem chemischen Tiefenpeeling (Phenol Peel) eine komplette Hauterneuerung. Sowohl tiefe Falten als auch Pigmentstörungen oder Hyperkeratosen können komplett beseitigt werden. Die Methode funktioniert allerdings nur im Gesicht und nicht am Hals. Ich persönlich erachte das Phenol Peeling als die effektivste Methode, wenn es um die Hautverjüngung geht.

Das Phenol Peeling beschränkt sich aber nicht nur auf die Erneuerung und Optimierung der Hautoberfläche, sondern bewirkt auch in den tiefen Hautschichten eine ausgeprägte Stimulation der Gewebesynthese und führt über die Anregung der Kollagen- und Elastinproduktion zu einer deutlichen Verjüngung – nicht nur hinsichtlich der ästhetischen Wirkung der Haut, sondern auch in

Bezug auf ihre mechanischen Eigenschaften. Der Verjüngungseffekt ist zwar beachtlich, allerdings gestaltet sich die Behandlung äußerst komplex und aufwendig – zumal die eingesetzten Substanzen bei falscher Dosierung gesundheitsschädlich sind und Hautschädigungen (z. B. Narben) mit sich ziehen können. Genauso wie beim Facelifting, erfordert auch das Phenol Peeling ein hohes Maß an Fachkompetenz, Erfahrung und Verantwortung aufseiten des Behandlers.

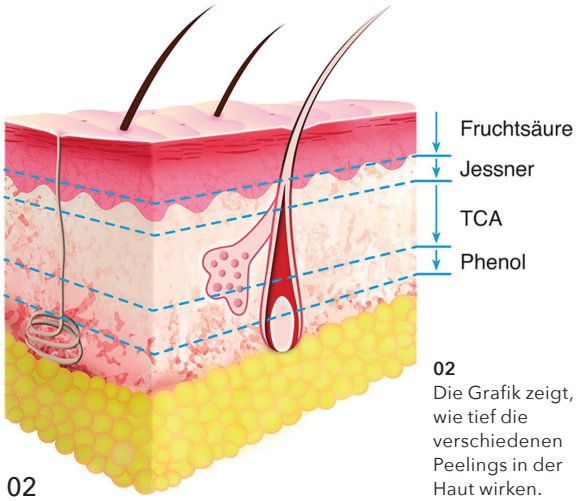
Behandlungsablauf

Die Peeling-Behandlung erfolgt nach einem detaillierten Behandlungsprotokoll, welches Schritt für Schritt ausgeführt werden muss, um die Behandlung für den Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten und ein optimales Resultat zu erreichen.

Vorbereitung & Hautkonditionierung
Bei einem chemischen Tiefenpeeling spielt die Hautpflege eine entscheidende Rolle. Man könnte auch sagen: ohne Hautpflege kein Tiefenpeeling – oder zumindest nicht mit befriedigenden Ergebnissen. Bei meinen Patienten mache ich es deshalb zur Voraussetzung, dass die von mir vorgeschriebene Pflegeroutine auch angewandt wird. Die Vorbehandlung beginnt mindestens vier bis sechs Wochen vor dem Phenol Peeling. Dabei geht es neben der täglichen Reinigung und der Reduktion der Hautpigmente vor allem um die Stimulation mit Retinoiden. Zu den unmittelbaren Vorbereitungen zählen auch die Labordiagnostik zur Überprüfung der Leber- und Nierenfunktion, EKG sowie Herpesprophylaxe.

Behandlung
Der Eingriff selbst wird in Lokalanästhesie und im Beisein eines Anästhesisten durchgeführt (Abb. 3). Im ersten Schritt wird die Haut mit Aceton entfettet und mit einer Jessner Lösung „vorgepeelt". Nun wird die Phenol Peeling-Lösung sektorenweise, verteilt auf ca. 70 Minuten, auf das Gesicht aufgetragen (Abb. 4, 5). Dabei wird die Intensität des Peelings genau auf die Bedürfnisse und Beschaffenheit der Gesichtshaut abgestimmt. Zum Schluss wird ein Tape-Verband aufgebracht und das Gesicht während ca. vier Stunden gekühlt (Abb. 6, 7).

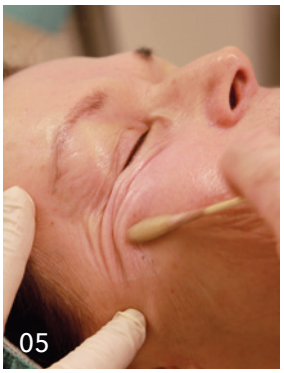
Nachbehandlung
Nach 24 Stunden wird der Tape-Verband entfernt. Zuvor werden ca. 40 ml Blut entnommen und zentrifugiert. Das dabei gewonnene Plasma wird sodann mit Bismutgallat-Puder so weit vermischt, bis sich eine pastöse Masse ergibt, welche dann leicht mit einem Pinsel auf die gepeelten Hautareale aufgetragen werden kann (Abb. 8). Dank der Anwendung der Puder-Plasma-Maske nehmen das Ausmaß und die Länge der Hautrötung nach den Peelings deutlich ab. Auch auf die Effektivität der Behandlung in Bezug auf die Faltenkorrektur wirkt sich diese Art der Nachbehandlung positiv aus. Dieses neue Verfahren ist weitaus anwenderfreundlicher als das bloße „Bestäuben" der offenen Wunden.



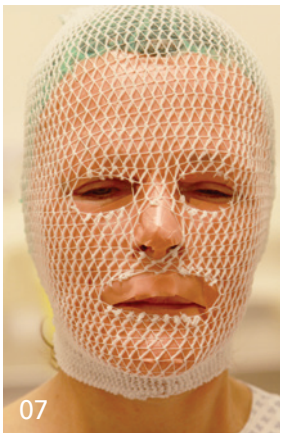
02

02
Die Grafik zeigt, wie tief die verschiedenen Peelings in der Haut wirken.

03


05

04


07

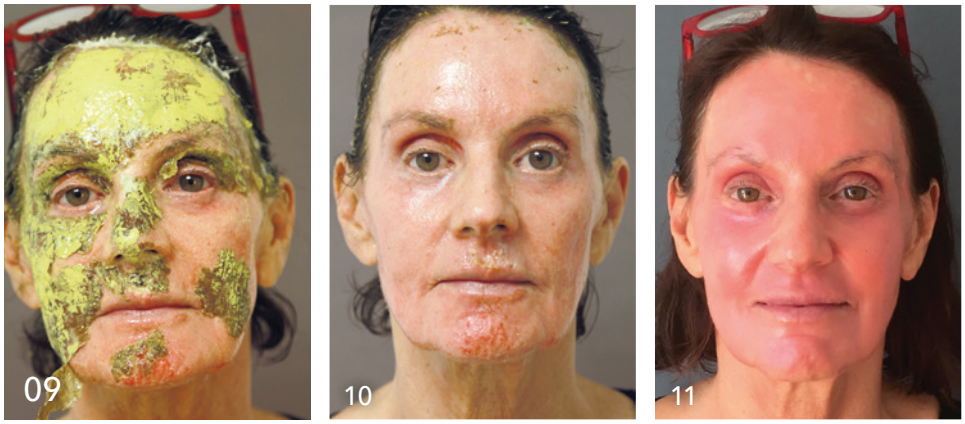
06

08

10
Am neunten Tag.

11
Nach zwei Wochen: Um die Hautbarriere wiederherzustellen und Rötungen zu reduzieren, werden verschiedene beruhigende und regenerierende Salben angewandt.

12
Nach sechs Monaten – vorher/nachher.



Am achten Tag nach der Behandlung wird die Maske mit Vaseline vorsichtig gelöst. Nachfolgend ist die behandelte Gesichtshaut noch deutlich gerötet und empfindlich (Abb. 9). Während ca. drei Wochen muss die Haut mit speziellen Salben behandelt werden. Sobald die Rötung abgeklungen ist, kann die herkömmliche Pflege inklusive der Anwendung von Retinoiden wieder aufgenommen werden.

Weitere Beispiele:

13
Sechs Monate nach dem Phenol Peeling sind nahezu alle störenden Falten komplett geglättet. Das Gesicht wirkt ganz harmonisch „natürlich" geliftet.

14
Durch das Phenol Peeling wurden auch tiefe Falten an den Wangen vollständig geglättet. Die gesamte Gesichtshaut wird elastischer und frischer.

15
61-jähriger Patient vor und vier Wochen nach einem Phenol Peeling des Gesichts mit Schwerpunkt Stirn- und Augenregion.

16
Vor und fünf Wochen nach dem Phenol Peeling.

17
Bei dieser 26-jährigen Frau konnte durch ein Halslift eine markante Kontur des Halses hergestellt werden.

18
Vor und nach einem Lifting der Stirn, der Wangen und des Halses. Die umfassende und gleichmäßige Korrektur ermöglicht ein besonders harmonisches Ergebnis.

Facelifting – Anhebung & Straffung

Während wir mit dem Phenol Peeling vor allem eine Hautoptimierung und Faltenglättung anstreben, erreichen wir mit dem chirurgischen Facelifting eine Anhebung abgesunkener Gesichtspartien. Vor allem die Wiederherstellung klar definierter Konturen des Halses lässt sich mit einem mehrschichtigen Facelifting sehr gut erzielen.

Facelifting & Phenol Peeling in Kombination

Wenn man sich die Wirkungsweisen des Faceliftings und des Peelings vor Augen führt, wird klar, dass sich die beiden Methoden eigentlich ideal ergänzen. Und ja, je nach Indikation kann es durchaus sinnvoll sein, das Lifting mit einem Phenol Peeling zu kombinieren. Das Trauma ist allerdings sehr groß, weshalb die Behandlungen nicht beliebig umfangreich kombiniert werden können und die Grenzen des Machbaren klar gesteckt werden müssen. Bei einem kompletten Lifting des Gesichts kann zusätzlich noch ein Phenol Peel der Lider und der Mundregion erfolgen, mehr aber nicht. Sollte eine tiefe Schälung der gesamten Gesichtshaut erforderlich sein, so wird es in vielen Fällen sinnvoll sein, diese als erste Behandlung durchzuführen. In einem zweiten Schritt kann dann frühestens sechs Wochen später ein chirurgisches Lifting erfolgen. Dies wird dann aber sehr begrenzt sein, da wahrscheinlich nur noch eine Straffung im Halsbereich erforderlich sein wird.

Ein sinnvoller Ansatz wäre zum Beispiel, das Facelifting mit einer vorausgehenden oder anschließenden Retinol-Kur zu kombinieren. Auf diese Weise können wir den Straffungseffekt weiter verbessern und sind in der Lage, die Hautqualität zusätzlich in Bezug auf Falten, Pigmentierung und Verhornung zu verbessern.

Die Bedeutung der Wirkstoffkosmetik

Vorbeugen ist halb geliftet
Es liegt wohl in der Natur von uns Menschen, den vermeintlich einfachsten und effizientesten Weg zu gehen. Wenn es um die Hautoptimierung und -verjüngung geht, denken wir also in erster Linie an ästhetische Eingriffe wie Unterspritzungen, Laser, Radiofrequenz etc. bis hin zu chirurgischen Maßnahmen. Präventive Maßnahmen spielen dabei oftmals eine untergeordnete Rolle –

19
Vor der Behandlung: 52-jährige Patientin mit altersentsprechenden Zeichen der Gesichtsalterung, d.h. einer mäßigen Erschlaffung im Bereich der Wangen sowie Faltenbildungen an den Unterlidern und in der Mundregion.

20
Sechs Tage nach der Behandlung: Es wurde ein Lifting der Wangen und der Brauen in Kombination mit einem Jessner/10% TCA Peeling des Gesichts und einem Phenol Peeling im Bereich der Unterlider und des Mundes durchgeführt.

21
Drei Monate nach der Behandlung: Nach drei Monaten dann das Ergebnis mit einer harmonischen Verjüngung des gesamten Gesichts.

schließlich setzen sie immer eine Portion an Gewissenhaftigkeit, Ausdauer und Geduld voraus. Allerdings muss man festhalten, dass sich diese Tugenden absolut auszahlen. Wer sich bereits in jungen Jahren an eine konsequente Pflegeroutine hält, kann sich definitiv länger über ein jugendliches Hautbild freuen. Und so unspektakulär es klingt: Der Sonnenschutz ist das A und O, um Hautalterungsfolgen vorzubeugen. Den besten Schutz erreichen wir, wenn der Lichtschutz mit Antioxidantien kombiniert wird, um so auch die freien Radikale zu neutralisieren.
Neben der täglichen Reinigung und dem Schutz spielt die Stimulation mit Retinol eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, die körpereigene Kollagen- und Elastinsynthese anzukurbeln. Wird eine Retinol-Anwendung in Betracht gezogen, ist eine professionelle Anweisung in der Praxis oder im Kosmetik-Institut unbedingt zu empfehlen.

Abgesehen von der täglichen Hautpflege nimmt der Einsatz von hochpotenten Wirkstoffen in intelligent kombinierten Formulierungen auch in der Ästhetischen Medizin einen immer höheren Stellenwert ein. Sowohl bei der gezielten Behandlung von Akne, Hyperpigmentierung oder altersbedingter Hautveränderungen als auch zur Begleitung von ästhetischen Eingriffen wie z.B. Laserbehandlungen, chirurgischen Liftings oder Phenol Peelings. Insbesondere beim Phenol Peeling wird deutlich, dass die Ergebnisse dank einer gewissenhaften Pflegeroutine und dem Einsatz von Retinoiden und anderen Wirkstoffen um ein Vielfaches verbessert werden können.

Fazit

Die Beauty-Industrie boomt – und das schon seit vielen Jahren. Für die Ästhetische Medizin ist dieser Trend eine riesige Chance. Das Reizvolle daran sollte nicht „das schnelle Geld verdienen" sein, sondern vielmehr die Tatsache, dass die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Hautoptimierung und -verjüngung immer weiter intensiviert und vorangetrieben wird. Täglich werden neue Wirkstoffe entwickelt, die wir nicht nur in der klassischen Kosmetik, sondern vor allem zur Unterstützung von minimalinvasiven und invasiven Maßnahmen wie dem Phenol Peeling oder dem Facelifting nutzen können.

Interessenskonflikte:
Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler ist Inhaber der Medizinkosmetikmarke Dr. Muggenthaler Medical Skin Concept.

Bilder: © Abb. 3–21: Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler

Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler
Praxis für Gesichtschirurgie
Blumenrain 12
4051 Basel, Schweiz
www.muggenthaler.ch

Klinik für Plastische Chirurgie und Ästhetische Medizin GmbH
Landstraße 3
79261 Gutach im Breisgau
www.muggenthaler.de

Infos zum Autor

Lumenis ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der minimal-invasiven Lösungen für die ästhetische Industrie und ein weltweit anerkannter Experte in der Entwicklung und Vermarktung innovativer energiebasierter Technologien, einschließlich Laser, Intense Pulsed Light (IPL) und Radiofrequenz (RF). Durch 5 Jahrzehnte Innovation und mit mehr als 50.000 installierten Systemen auf 6 Kontinenten entwickelt Lumenis kontinuierlich hochmoderne Systeme, die die Leistung ästhetischer Behandlungen neu definieren.

Nehmen Sie hier Kontakt auf und beginnen Sie Ihre Reise mit Lumenis!

Lumenis®
Energy to Healthcare

Lumenis Germany GmbH
Heinrich - Hertz Str. 3 • 63303 Dreieich
Tel. +49 6103 83350

LUMENIS.DE